

# Leben am Limit

## Aktives Altern und Armut !?

Martin Schenk



# **Altersarmut – drei Annäherungen**

**Der Kontext:** setzt sich ins  
Verhältnis

**Die Freiwilligkeit:** Leben mit dem  
niemand tauschen möchte

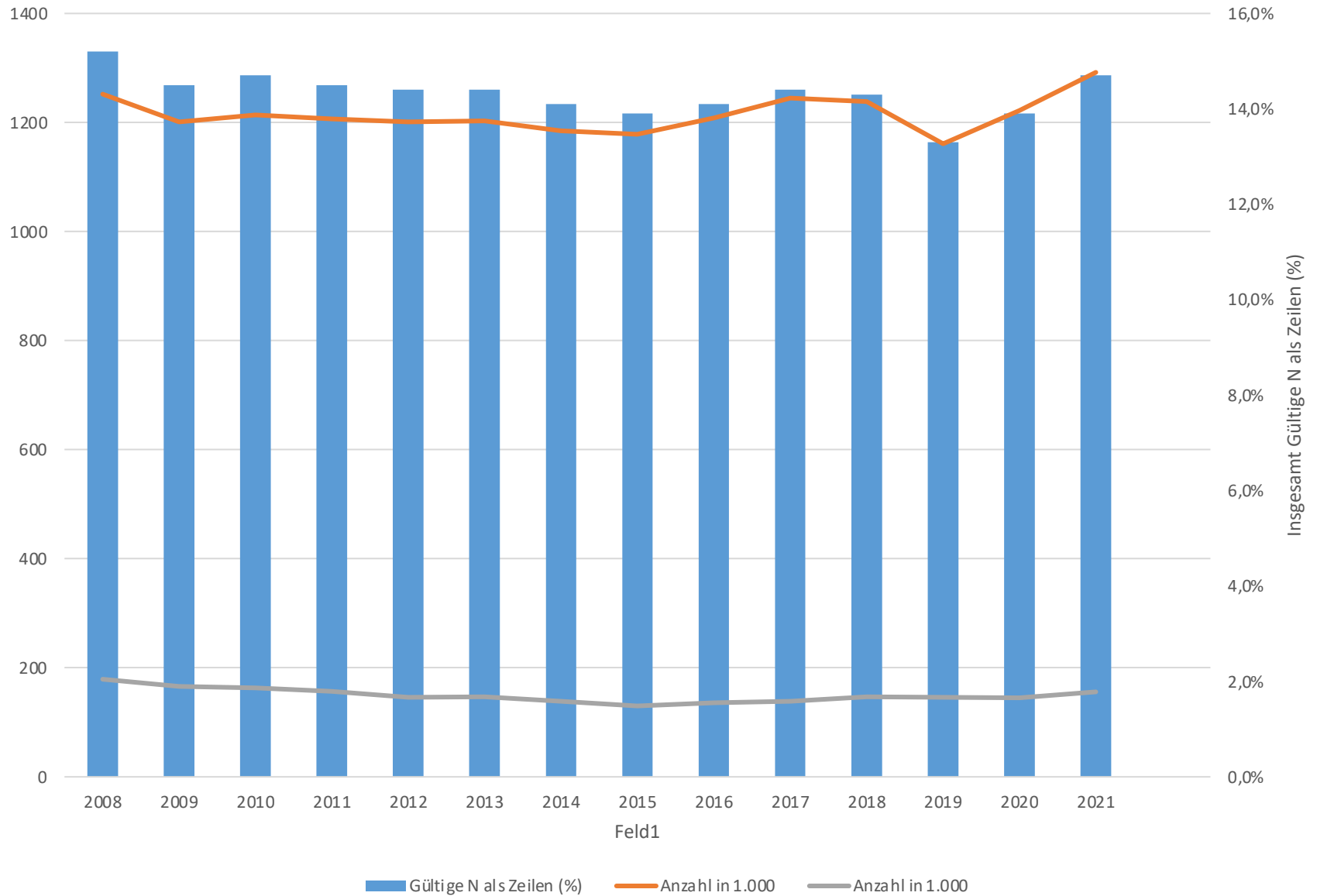
**Die Unfreiheit:** Mangel an  
Möglichkeiten

# **Mangel an Möglichkeiten: Armut und Deprivation**

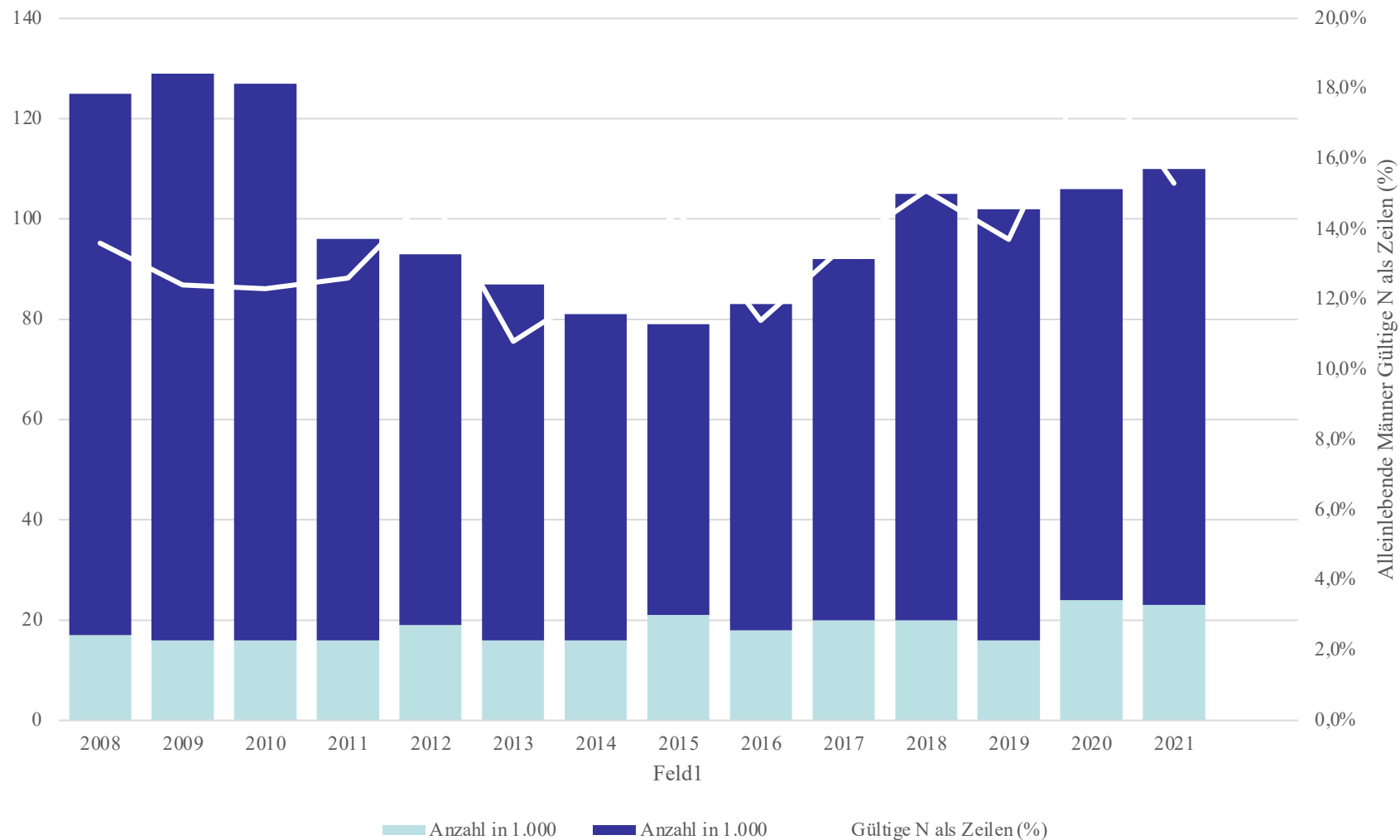
z.B.:

- Zahlungsrückstände bei **Miete, Betriebskosten** oder **Krediten**
- Keine **unerwarteten Ausgaben** tätigen
- Wohnung nicht angemessen **warm halten**
- Abgenutzte **Kleidung od Schuhe** ersetzen
- **Freunde zum Essen** einladen
- **Urlaub** machen, sich erholen

# Einkommensarmut Alter



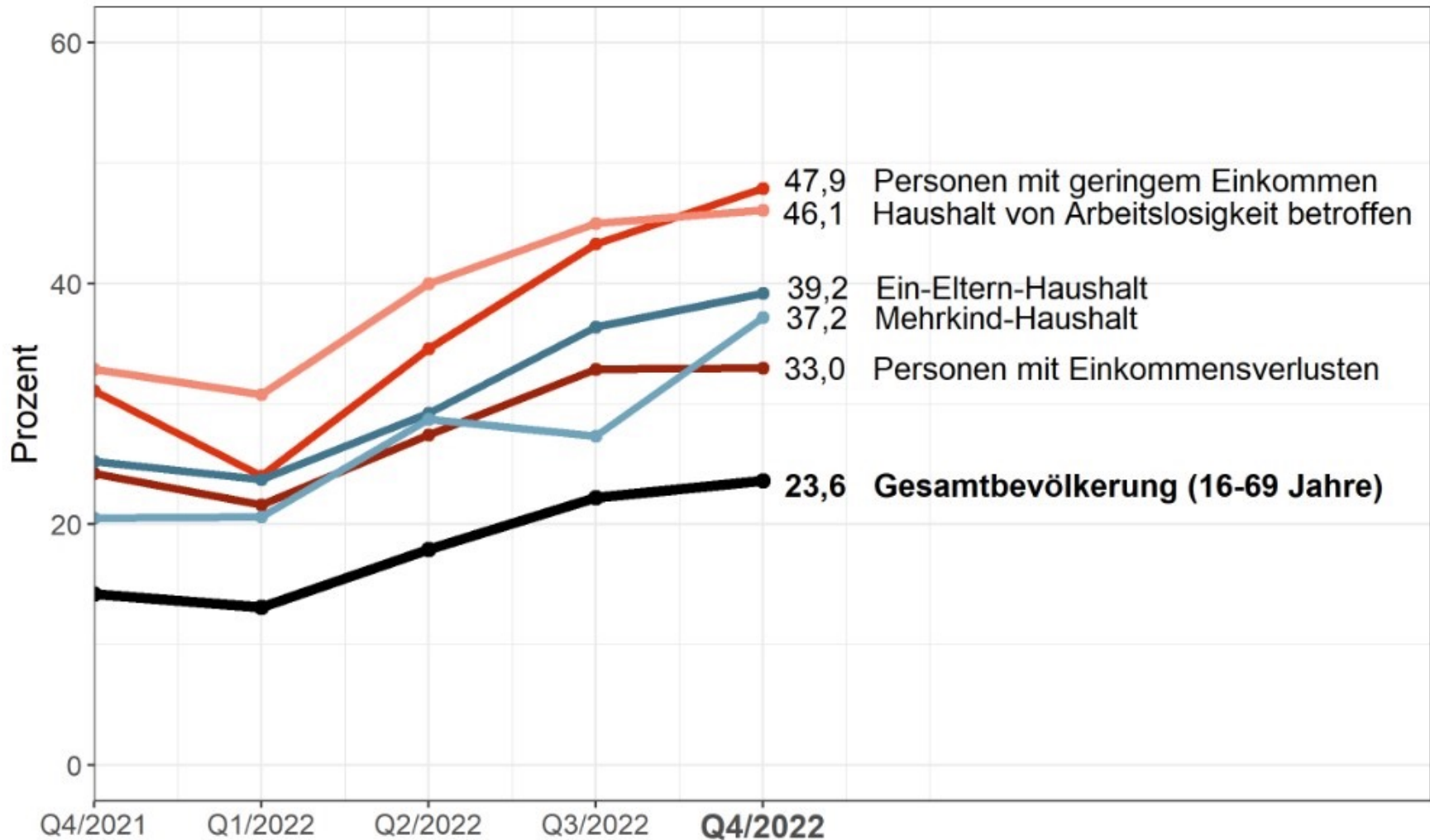
# Alleinlebende Frauen / Männer 65+



# **Betroffene leiden besonders unter**

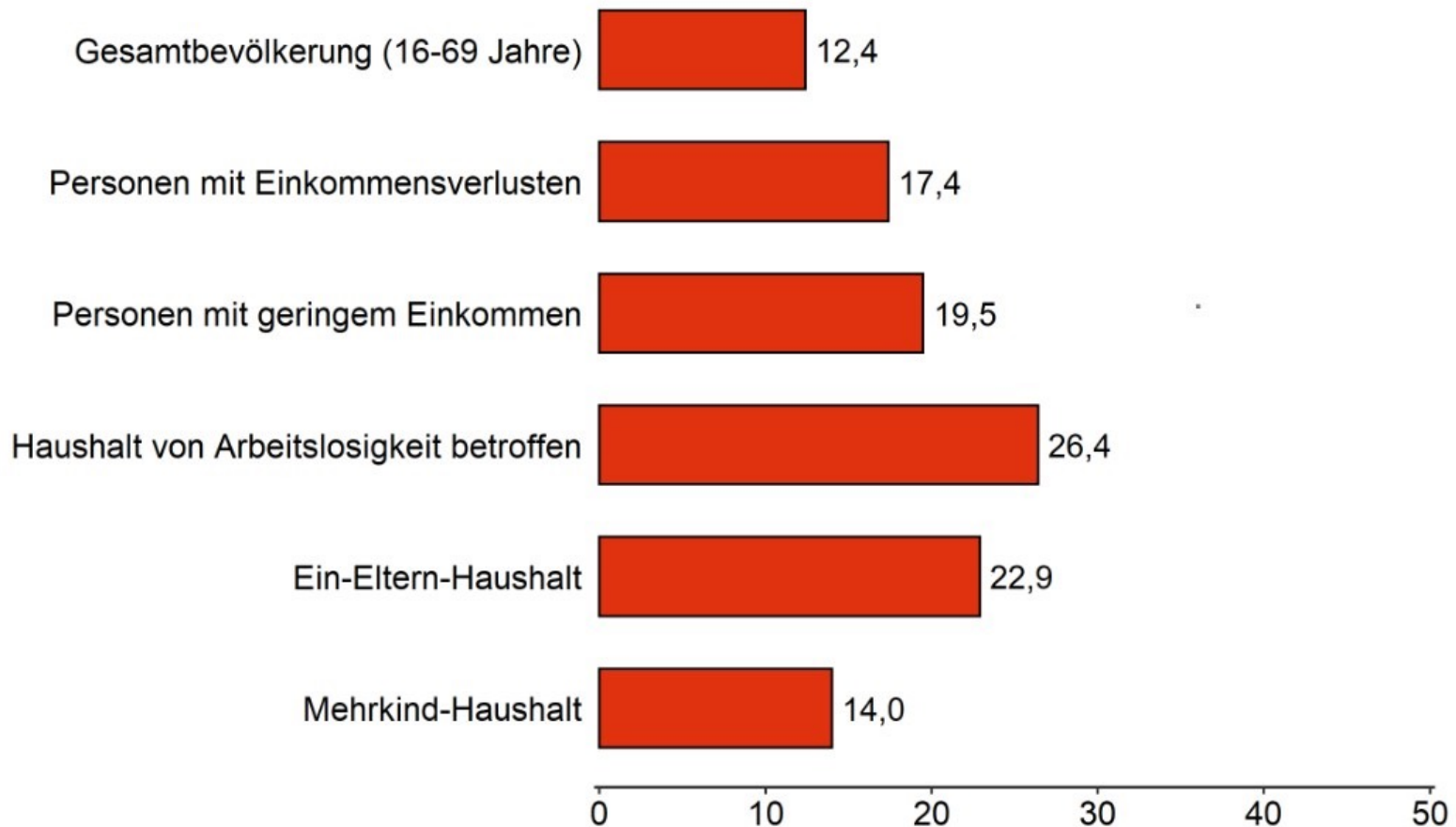
- der schlechten **Wohnsituation**
- dem mangelnden **finanziellen Spielraum**
- **sozialer Isolation** und
- einem erhöhten **Risiko zu erkranken.**

# Wohnkosten als schwere finanzielle Belastung



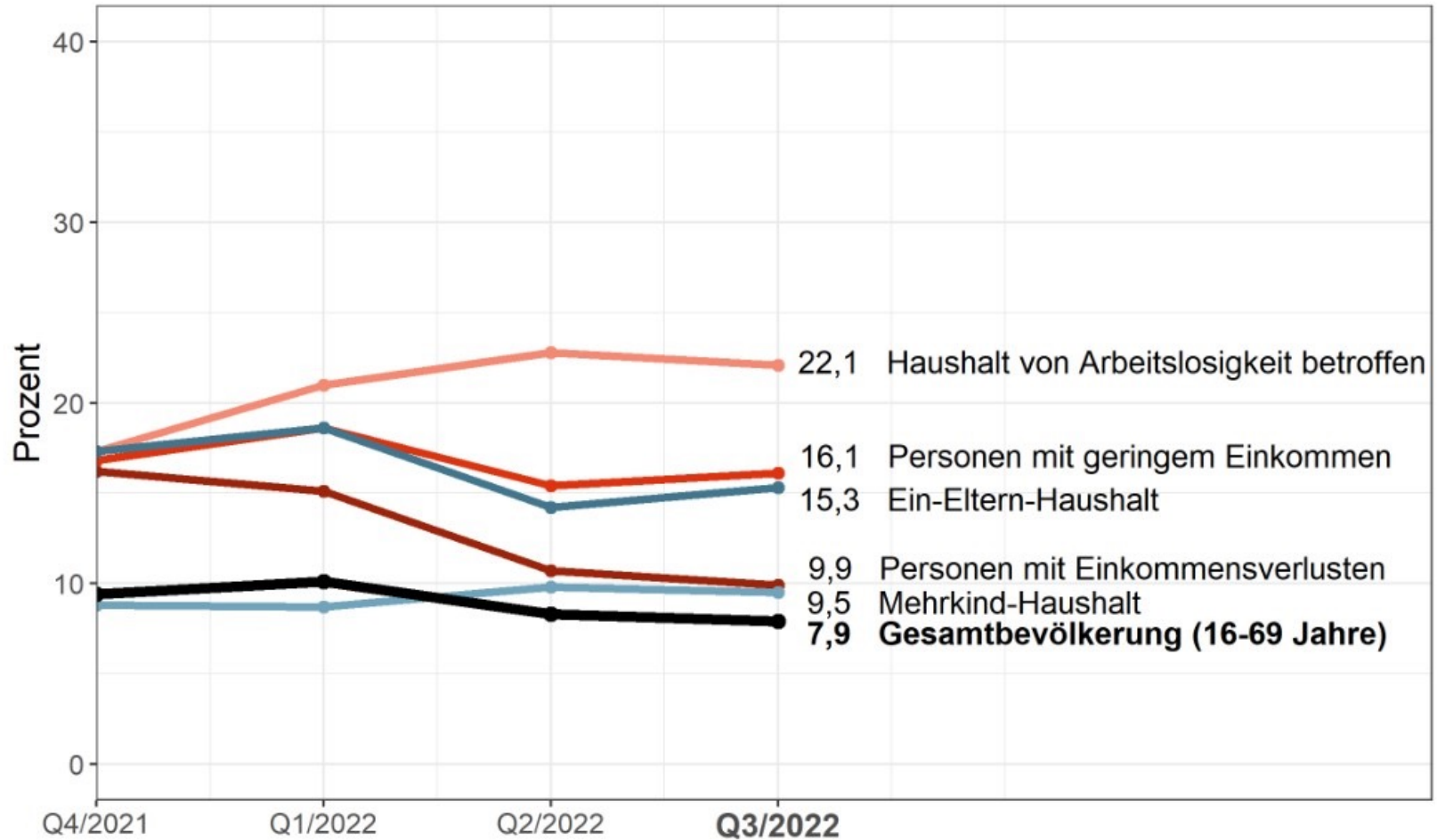
# Oft negative Gefühle wie Traurigkeit, Verzweiflung, Angst oder Depression.

W 14,1% :: M 10,7%





# Meistens oder immer einsam



# Alltag der Weltbeziehungen

## 1. Einsamkeit („von Welt getrennt“)

*Teilhabe*, belastbare Beziehungen/Kontakte

## 2. Vertrauen („Welt zugewandt“)

Resonanz, Bonding, Neugier

## 3. Selbstwirksamkeit („Weltsinn“)

*Ohnmacht*, Resilienz, Ressourcen, Kapitalsorten,  
Verwirklichungschancen

## 4. Anerkennung, Achtung („in der Welt gesehen“)

*Beschämung*, Gratifikationskrisen, Distress

# **Armut macht krank und schneller zum „Pflegefall“**

- Armut macht krank
- Armut erhöht soziale Isolation & Einsamkeit
- Armut macht Menschen schneller zum Pflegefall

# Pflegenetz

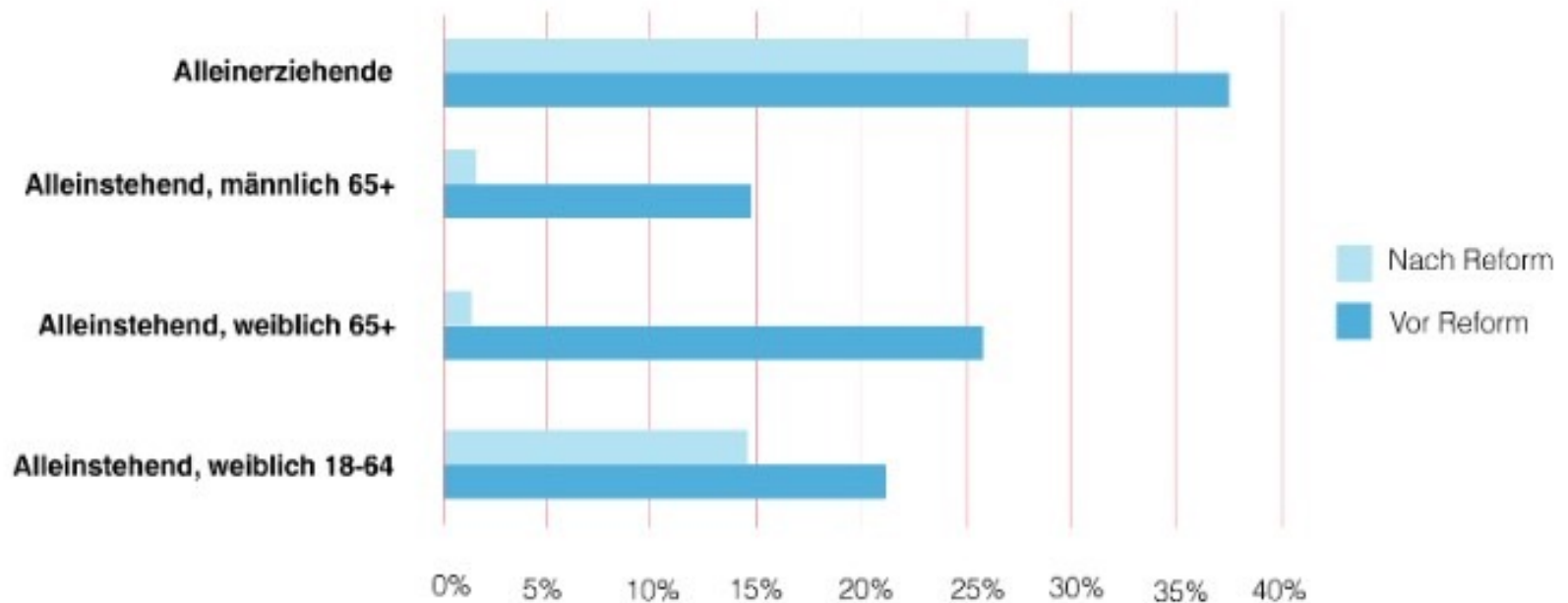
- Ein **Pflegenetz**, das über die **Familie hinaus reicht**, wirkt entlastend und reduziert soziale Ungleichheiten.
- Kriterien des **Zugangs**, der **Umfang** der gewährten Dienstleistungen sowie Formen der **Finanzierung** entscheidet, ob sich eine sozial ausgleichende Wirkung ergibt, oder eben nicht.

# Caring Communities und Autonomiebetrag



# Ausgleichszulage erhöhen

Reduktion der Armutsgefährdung nach Haushaltskonstellation



# Pensionssplitting gut, aber kaum wirksam gegen Altersarmut

- Armut im Armutshaushalt verteilen
- Patchworkfamilien od Alleinerziehenden mit geringem Einkommen keine Armutsreduktion
- Bei Ausgleichszulage wird Lücke reduziert, Leistungsbezug bleibt gleich
- Zeit: in zwei, drei Jahrzehnten

# Pension und Arbeitsmarkt

- Kinderbetreuungszeiten, Ausbildungszeiten
- Beschäftigung im Alter: Arbeitsmarkt für ältere Arbeitnehmer:innen, Gesund alt werden
- Durchrechnung: schlechtesten Jahre streichen
- Keine Ausweitung des Niedriglohnmarkts: HartzIV, Notstandshilfe/Mindestsicherung



[www.armut.at](http://www.armut.at)



**ALTERSARMUT  
STIRBT NICHT  
EINFACH AUS.**

Machen wir uns stark für einen Sozialstaat,  
der für dich da ist, egal wie alt du bist.

[WIR - GEMEINSAM.AT](http://WIR-GEMEINSAM.AT)

Eine Initiative der ARMUTSKONFERENZ